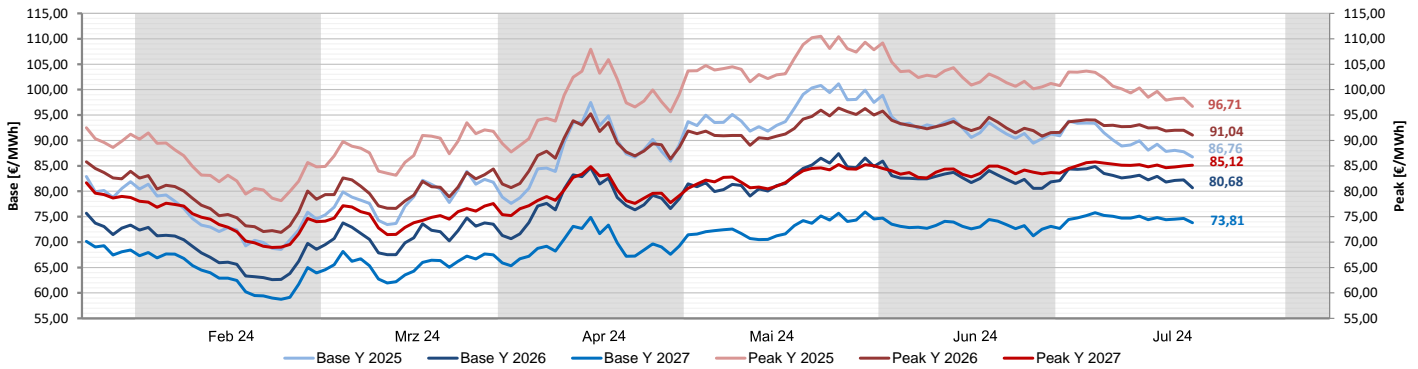


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	22.07.2024	15.07.2024	%		
Base Y 2025	86,76	88,09	-1,51%	101,15	68,55
Peak Y 2025	96,71	98,48	-1,80%	110,50	78,15
Base Y 2026	80,68	82,25	-1,91%	87,41	62,62
Peak Y 2026	91,04	92,48	-1,56%	96,38	71,91
Base Y 2027	73,81	74,40	-0,79%	75,93	58,75
Peak Y 2027	85,12	84,81	+0,37%	85,77	68,95
Base Q4 2024	87,03	87,99	-1,09%	104,33	71,08
Peak Q4 2024	105,83	107,62	-1,66%	124,17	88,09
Base Q1 2025	93,94	95,99	-2,14%	112,63	76,65
Peak Q1 2025	113,94	116,28	-2,01%	132,54	93,35
Base Q2 2025	75,56	76,70	-1,49%	88,50	58,15
Peak Q2 2025	72,79	73,92	-1,53%	88,14	58,57
Base August 2024	70,90	68,86	+2,96%	86,78	55,93
Peak August 2024	66,75	66,08	+1,01%	83,82	56,87
Base September 2024	76,08	76,75	-0,87%	93,47	60,86
Peak September 2024	83,43	83,25	+0,22%	96,05	66,71

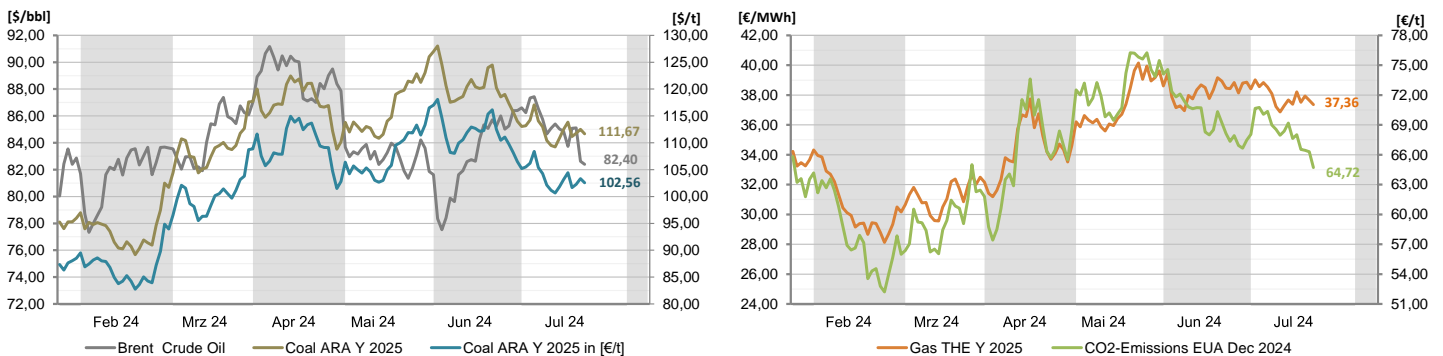
Kommentar - Stromterminmarkt

- Kurssteigerungen zum Start der letzten Woche konnten sich nicht halten. Im Anschluss kam es per Saldo zu übersichtlichen Rückgängen. Gestern wurde im Base 2025 der tiefste Stand seit Ende April erreicht.
- Belastend für den Stromterminmarkt wirkten nachgebende CO<sub>2</sub>- und Erdgaspreise. Die Ferienzeit und die weltweiten Computerprobleme am Freitag hemmten das Umsatzvolumen.
- Die übers Wochenende wieder zugenommenen Spannungen im Nahen Osten haben bislang keinen Einfluss. Dies gilt auch für die jüngsten überraschenden Entwicklungen im US-Präsidentenwahlkampf.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

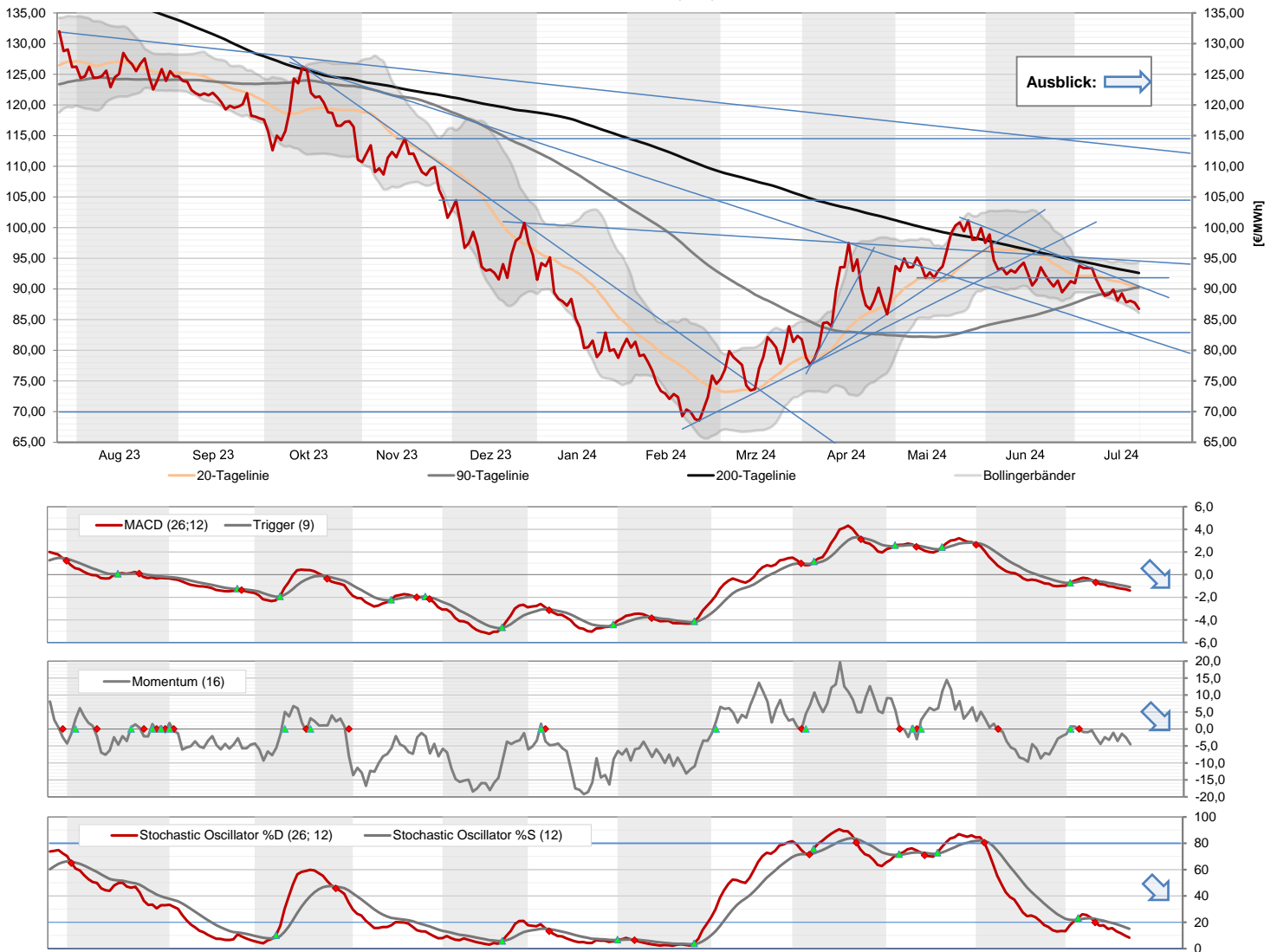
- Am Gasmarkt ist im Wochenvergleich ein übersichtlicher Rückgang zu verbuchen. Grund für die Entspannung war unter anderem der hohe Füllstand der Gasspeicher in der EU und Deutschland. Zeitweilige Preisspitzen konnten sich nicht halten. Dabei standen Reparaturarbeiten an der amerikanischen LNG-Anlage in Freeport nach dem Hurrikan Beryl Anfang des Monats im Fokus. Freeport LNG hat eine Jahresproduktion von 15 Mio. t LNG und macht damit ungefähr 20% der US-amerikanischen Exportkapazität aus. Mittlerweile wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Hinzu gesellten sich stabile Gasflüsse aus Norwegen.
- Der Ölmarkt stand bis zur Wochenmitte zunächst unter Verkaufsdruck, bevor Kaufinteresse zurückkehrte. Dabei war der Handel technisch getrieben. Die Tagestiefs am Dienstag und Mittwoch fanden punktgenau auf der 200-Tagelinie einen Boden. Die Gegenreaktion wurde am Freitag wieder abverkauft. Stärkeres Verkaufsinteresse zeigte sich dann durch einen Rückgang unter die 200-Tagelinie. Zudem wurde auf ein vergleichsweise geringes Handelsvolumen verwiesen, das zu stärkeren Kursbewegungen führte - nicht zuletzt durch die weltweite Computerpanne am Freitag, die zahlreiche Wirtschaftsbereiche getroffen und für Verunsicherung an den Märkten gesorgt hatte.
- "Gewinner der Woche" war der Kohlemarkt mit einem leichten Anstieg. Händler verwiesen auf vergleichsweise niedrige Kohlevorräte in den nordwesteuropäischen Häfen. Andererseits sind die niedrigen Bestände kein Zeichen von Knappheit, sondern spiegeln die deutlich reduzierte Kraftwerkskapazität sowie die kontinuierlich schwache erwartete Kohlenachfrage wider. Zwar steigt der weltweite Strombedarf rasant mit der Folge, dass in Asien ständig neue Kohlekraftwerke ans Netz gehen. Trotzdem sagt die Internationale Energieagentur für 2025 eine Trendwende voraus. Aktuelle Prognosen zufolge könnte die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2025 weltweit erstmals die aus Kohle überholen. Gleichzeitig bleibt die Kohlestromproduktion allerdings auf einem hohen Niveau. Während der Anteil von Kohlestrom an der Versorgung in Europa bereits zurückgehe, werde er in Asien weiter steigen, schreibt die Agentur in ihrem Update
- Die allgemein schwächere Tendenz machte sich auch bei den EUAs bemerkbar. Gestern wurde der tiefste Stand seit dem 11. April erreicht. Die spekulativen Marktteilnehmer haben in der vorletzten Woche ihre Netto-Short-Position leicht ausgebaut. Prozentual war am CO<sub>2</sub>-Markt im Berichtszeitraum das größte Minus zu verbuchen. Somit ist der seit Monatsanfang laufende Abwärtstrend weiter intakt.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2025  
 Letzter Kurs: 86,76 (-1,00)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Hoch am Dienstag bei € 89,70 und einem gestrigen Tief bei € 86,22 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag bei € 87,05.
- Ein heutiger Settlementpreis bei € 86,79 oder tiefer bestätigt das Abtauchen unter das Tagestief im Mai (€ 87,67) auch unter Anwendung der 1%-Regel.
- Danach bilden das untere Bollingerband (€ 86,11) und die Tagestiefs von Ende April (€ 85,80 / € 85,37) mögliche Haltepunkte. Die 80-Euromarke oder das Apriltief selbst (€ 76,90 / € 77,60) dürften außer Reichweite liegen.
- Kehrt Kaufinteresse zurück, liegen an der 20-, 90- und 200-Tagelinie (€ 90,24 / € 90,31 / € 92,60) hohe Hürden. Die 200-Tagelinie ist zudem in etwa identisch mit den bisherigen Monatshochs. Bei einer Fehleinschätzung sollte das obere Bollingerband (€ 94,36) eine Zunahme an Aufwärtsdynamik verhindern. Ein Vorstoß an das Tageshoch vom 19. Juni (€ 95,75) würde überraschen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 86,18 - € 86,32 (12:12 Uhr)

## Strom - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.